

## RAT &amp; HILFE

## NOTRUF

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730

## ALLGEMEINMEDIZIN

Glauchau, Meerane, Waldenburg und Umgebung: Bereitschaft von 19 bis 7 Uhr, Ruf 0375 19222

Außerhalb der regulären Sprechzeiten Telefon 116117.

## AUGENARZT

Glauchau und Umgebung sowie Limbach-Oberfrohna: 19 - 7 Uhr, Dr. Drescher, Zwickau, 0375 4358170, 0175 9523849

## APOTHEKEN

Glauchau, Meerane, Waldenburg und Umgebung: 18 - 8 Uhr, Ost-Apotheke, Oststraße 31, Meerane, 03764 16884

Limbach-Oberfrohna und Umgebung: 18 - 8 Uhr, Moritz-Apotheke, Moritzstr. 18, Limbach-O., 03722 83655

## TIERARZT

Glauchau: Bereitschaft von 16 - 5 Uhr, DVM Schwabe, 03763 52454

## TERMIN

Meerane: Tännichtschule (Mittelschule) - Ersatzschule im ehem. Krankenhaus, Hospitalstraße 2 - 4, Anmeldung von Schülern für das Schuljahr 2014/2015 im Sekretariat (Eingang über den Hof), 7-14 Uhr, 03764 2226

## VERANSTALTUNGEN

Glauchau:  
Diakoniewerk Westsachsen  
gGmbH/Schadeberghaus, Pestalozzi-Str. 17, allgemeine soziale Beratung, 03763/4419004, 13-16 Uhr, ambulanter Hospizdienst, 03763/400464, 13-16 Uhr, Suchtberatung und -behandlung, 03763/4419006, 8-12 Uhr

Psychoziale Beratungsstelle der Sächsischen Krebsgesellschaft, Markt 1, Beratung für Tumorpatienten und deren Angehörige, Terminabsprachen unter 0375 281405 von 8 bis 12 Uhr Seniorenclub, Hugo-Preuß-Platz 3, 14 bis 19 Uhr: Seniorentanz, 03763 14102

Sozialstation Glauchau eV, Ulmenstraße 4, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr: Beratung für behinderte und chronisch erkrankte Menschen, 13 bis 15 Uhr: ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst, 14 Uhr: Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe Ängste, 03763 2889

Volkssolidarität, Angerstraße 15, 8 bis 17 Uhr: Sprechzeit, 03763 78990

## Meerane:

Beratungs- und Therapiezentrum Zwickau des ADU Selbsthilfe eV, Außenstelle Meerane, Schwanefeld Str. 5, Sprechstunde mit Beratungsmöglichkeiten, 10-17 Uhr, 03764 79180  
Arbeitslosenzentrum, Amtsstraße 5, 8 bis 16.30 Uhr: Beratungsangebote, 18 bis 20 Uhr: Beratungsstelle Jugendarbeit, 10 bis 14 Uhr: Kreativkurs Seidenmalen, 10 bis 12 Uhr: Sprechzeit der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane eV“, 14 bis 16 Uhr: Sprechzeit der Seniorenbeauftragten, heute Vormittag Kinderbetreuung (bis 6 J.) für arbeitslose Mütter, die dringende Behördengänge zu erledigen haben (vorherige Terminabsprache notwendig), 9.30 bis 12 Uhr: psychosoziale Beratung durch das Gesundheitsamt Zwickau, im Erdgeschoss, 03764 16844

## Waldenburg:

Diakonie-Sozialstation, Freiheitsplatz 5 b, Seniorentreff im Betreuten Wohnen, 14 bis 17 Uhr: Kaffeemittag, 037608 12910

Renate Fritzsche 76 Jahre, Dietmar Hoffmann 76 J., Ulrike Bartels 75 Jahre, Ortsteil Niederlungwitz: Ruth Hentschel 86 Jahre, Ortsteil Wernsdorf: Wolfgang Gräßner 75 Jahre

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT in Meerane: Elfriede und Horst Müller

## WIR GRATULIEREN

## ZUM GEBURTSTAG

in Glauchau: Ilse Tirsch 96 Jahre, Ilse Wolff 90 Jahre, Anneliese Mehner 87 Jahre, Franz Grünwald 85 Jahre, Manfred Kästner 83 Jahre, Heinz Klippel 82 Jahre, Rita Pingel 82 Jahre, Ursel Eichler 81 Jahre, Helga Schöltzke 79 Jahre, Johanna Berger 76 Jahre,

## Hobbymaler haben mehr Platz

Der Teilnehmer des Malkurses sind umgezogen. Sie treffen sich in der Grundschule.

VON JÜRGEN SORGE

**GLAUCHAU** – Kathrin Buchin genießt die angenehme Atmosphäre bei der gemeinsamen Arbeit im Malkurs. Sie widmet sich gerade einer Teichlandschaft, die an den Glauchauer Stausee denken lässt. Hinter den schwarzen silhouettenhaften Bäumen am Ufer lässt die untergehende Sonne den Himmel in einem goldenen Licht erscheinen.

„Ich hätte gar nicht gedacht, dass das Arbeiten mit anderen so viel Freude macht.“

Uwe Knepel Hobbymaler

„Gerade jetzt bei dem schönen Wetter bin ich oft am Stausee unterwegs. Diese Eindrücke möchte ich auch in dem Bild umsetzen“, sagt die Hobbymalerin, die unweit des Gewässers in der Unterstadt wohnt. Den Malkurs schätzt sie, weil sie von der künstlerischen Leiterin Susann Riedel immer Hinweise und Ratsschläge zu ihren Bildern erhält. „Durch kann ich mich weiterentwickeln und werde animiert, neue Maltechniken auszuprobieren.“

Neben ihr arbeitet Uwe Knepel an einem Stilleben. Es sind rote Mohnblumen, die er mit Aquarellfarben aufs Papier bringt. „Ich habe schon immer gern gemalt. Als Rent-



Die Frauen und Männer, die beim Malkurs mitmachen, treffen sich nun jeden Montag in der Internationalen Grundschule. Leiterin Susann Riedel (2. von links) hilft auch Helga Denk, Karin Wolf und Martina Bauer (von links) mit Rat und Tat bei der Gestaltung ihrer Bilder.

FOTO: WIEGAND STURM

ner habe ich jetzt auch die dafür nötige Zeit“, sagt der Mann, der seit etwa drei Jahren mitmacht. Und er fügt hinzu: „Das ist eine schöne Freizeitbeschäftigung. Ich hätte gar nicht gedacht, dass das Arbeiten mit anderen so viel Freude macht.“

Auch Karin Wolf arbeitet an einem Stilleben. Susann Riedel schaut ihr über die Schulter und verfeinert die dargestellten Krokusse mit ein paar Pinselstrichen. Auch Karin Wolf bevorzugt die Aquarelltechnik. Ihr gefällt es, wenn die Wasserfarben ineinanderfließen und das Dargestellte miteinander zu verschmelzen scheint. Bei diesem Bild hat sie sich aber anders ent-

schieden. Sie malt es mit Acrylfarben. „Das ist nicht einfach. Aber ich will auch diese Technik einmal ausprobieren“, sagt sie.

Susann Riedel freut sich, dass die Internationale Grundschule einen Raum für die Hobbymaler zur Verfügung stellt. „Hier haben wir viel mehr Platz als im Stadtteilbüro in der Wilhelmstraße 2. In den dortigen Räumen sind wir aus allen Nähten geplätzt“, sagt die Chemnitz-Künstlerin, die den Kurs vor drei Jahren ins Leben gerufen hat. Derzeit machen etwa 15 Leute mit. Ungefähr zwei Drittel von ihnen sind von Anfang an dabei. Trotz räumlicher Trennung wird es weiterhin ei-

ne Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro geben. Derzeit wird eine Ausstellung mit den Bildern, die im vorigen Jahr bei einem Malwettbewerb im Wehrdigt entstanden sind, vorbereitet. Daran hatten sich auch Teilnehmer des Malkurses beteiligt. Wie kreativ die Hobbymaler sind, zeigt zudem eine Ausstellung in der Glauchauer Georgenkirche. Die Schau mit zirka 35 Bildern ist noch bis Mitte Mai zu sehen.

ZUM MALKURS lädt Susann Riedel jeden Montag von 15 bis 18.30 Uhr in die Internationale Grundschule, Lindenstraße 28, ein. Anmeldungen sind bei der Künstlerin möglich.

» www.susannriedel.de

## GLAUCHAUER ZEITUNG

## Westsachsen

Sven Frommhold, Regionalleiter, Telefon: 0375 549-16140

Matthias Behrend, Telefon: 0375 549-16157

Dennis Kittler, Telefon: 03723 6515-16440

## Lokalredaktion Glauchau

08371 Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1  
Telefon: 03763 7912-16341  
Telefax: 0371 656-17634

Red.Glauchau@freiepresse.de

## Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

## Geschäftsstelle Glauchau

08371 Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1

Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher  
Telefon: 03763 7912-16311  
Telefax: 0371 656-17630

## Verlagsbezirksleiter (komm.)

Andreas Mey, Telefon: 0375 549-16000  
Andreas.Mey@freiepresse.de

## Anzeigenverkaufsleiter

Uwe Arlt, Telefon: 0375 549-16050  
Uwe.Arlt@freiepresse.de

## Geschäftsstellenleiterin

Michèle Schloms, Telefon: 0375 549-16100  
Michele.Schloms@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON: 0800 80 80 123 kostenfrei

MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00Uhr | SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr  
Telefonische Anzeigenannahme | Abo-Service | Ticket-Service

## Klassenzimmer im Freien geplant

Grünes Licht für letzte Arbeiten an der Tännichtschule: Im kleinen Hof entsteht ein neuer Unterrichtsbereich.

VON MICHAEL STELLNER

**MEERANE** – Wenn die Tännichtschüler am 28. April in ihr frisch saniertes Schulhaus zurückkommen, schafften voraussichtlich noch Arbeiter im Außenbereich. Bis zum Stichtag werde noch nicht alles fertig sein, kündigte Bürgermeister Lothar Ungerer (parteilos) während

der Sitzung des Ausschusses für Kulturelles und Soziales an.

Dafür hat der Ausschuss jetzt die letzten Aufträge des mehr als fünf Millionen Euro teuren Schulumbaus vergeben. Darin enthalten sind Arbeiten im Außenbereich. Die Fußwege vor dem Gebäude werden erneuert, der große Schulhof in Stand gesetzt, der kleine Schulhof bekommt neue Wege und neues Pflaster. Zudem soll dort ein grünes Klassenzimmer entstehen, also eine Möglichkeit, um Unterricht im Freien abzuhalten. Der Auftrag geht für die Summe von 271.000 Euro an das Unternehmen GL-Bau aus Guttenberg. Die Bauarbeiten sollen Ende März beginnen.

Laut Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen hatten sich acht Firmen an der Ausschreibung beteiligt, darunter auch ein in Meerane ansässiger Betrieb. „Die Bandbreite war groß. Das teuerste Angebot lag bei 440.000 Euro“, sagte Ungerer. Man liege mit der nun erreichten Vergabesumme im prognostizierten Bereich.

Die ungenutzten, aber im Außenbereich noch angedeuteten Sportanlagen sollen allerdings nicht wieder belebt werden. Diesen Vorschlag, den Stefan Brumm für das Meeraner Bündnis eingebracht hatte, könne die Stadt nicht umsetzen, sagte Ungerer. Das habe mehrere Gründe: Zum einen seien Sportanlagen nicht

in den Auflagen für die Fördermittel enthalten gewesen. Und zum anderen wolle man die Auslastung des Stadions, in das die Schüler im Sommer ausweichen, nicht weiter sinken lassen. „Die Freiberger-Sporthalle liegt fast vor der Haustür, zudem halten viele Schulen Waldläufe im Wunderlich-Park ab“, sagte Ungerer. Sportmöglichkeiten gebe es demnach ausreichend in der nächsten Umgebung der Schule.

Am 29. März können die Meeraner an einem Tag der offenen Tür die grundsanierete Tännichtschule in Augenschein nehmen. Der Umbau kostete mehr als fünf Millionen Euro und wurde von der EU mit 1,7 Millionen Euro gefördert.

ANZEIGEN

## Traueranzeigen

## NACHRUF

Mit Betroffenheit und Trauer hat uns die Nachricht erreicht, dass unser Mitarbeiter, Herr

## Lutz Hertzsch

nach einem tragischen Unfall im Alter von 52 Jahren verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen langjährigen, anerkannten und geschätzten Fachmann und Kollegen, der mit seiner Berufserfahrung und seiner engagierten Arbeit zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen hat. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter der  
Friweika eG Weidensdorf

Weidensdorf, im März 2014

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb mit 72 Jahren mein guter Ehemann, Vater, Bruder, Opa und Uropa



## Rainer Max Vollstädt

\* 18.03.1941 † 24.02.2014

In stiller Trauer  
Hildegard Vollstädt  
Marina Hohnstädt mit Familie  
Peter Vollstädt mit Familie  
Iris Weidner mit Familie  
Klaus Vollstädt mit Familie  
Alexander, Tina, Sascha, Rico & Zoe

Meerane und Rahden, im Februar 2014

Auf einmal bist du nicht mehr da  
und keiner kann's verstehn.  
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,  
denk immer daran, dass wir dich lieben.



## Monika Tomahok

geb. Timmler  
\* 03.03.1945 † 07.03.2014

In Liebe und stiller Trauer  
Ehemann Walter  
Tochter Claudia  
und Enkeltochter Tabea

Vielau, Ketscher Str. 17, im März 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19.03.2014, um 11.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof Zwickau statt.

Anzeigen nehmen wir vertrauensvoll unter dem kostenlosen Service-Telefon 0800 80 80 123 entgegen. Gedichte, Kondolenzsprüche, Ratgeber- und Gedenkseiten online unter [www.freiepresse.de/gedenken](http://www.freiepresse.de/gedenken)

## Grenze des Lebens, aber nicht der Liebe

Tröstende Gedanken für Trauernde



Eine Sammlung der schönsten und einflussreichsten Zitate bekannter und weniger bekannter Autoren, die Trauernde in schweren Zeiten voller Anteilnahme begleiten.

Aufsteller, Ringbindung, 192 Seiten, Format 17 x 18 cm 12,95 €

Dieser Aufsteller ist in allen Freie Presse-Shops erhältlich. [www.freiepresse.de/shop](http://www.freiepresse.de/shop)